



Terrazzo Hess GmbH
Dr. Walter-Bruch-Str. 5
66606 St. Wendel

PCI Augsburg GmbH
Werk Hamm
Kranstraße 50
59071 Hamm-Uentrop

Verlegeempfehlung

Die Platten wurden in der anwendungstechnischen Erprobung in Verbindung mit unterschiedlichen Verlegemörteln und Fugenmörteln durch die Fa. PCI Augsburg untersucht. Insbesondere die feuchtigkeitsbedingte Verformung und die rückstandsfreie Verfugung der Terrazzoplatten wurde beurteilt.

Grundsätzlich gelten bei der Verlegung von Betonwerkstein- und Terrazzoplatten die Maßgaben der DIN18333, sowie DIN 18500-1 ff. Basierend auf einschlägigen Untersuchungen empfehlen wir ausdrücklich die folgende Vorgehensweise für die Verlegung unserer Waren:

- Der Verleguntergrund muss belegreif im Sinne der DIN 18157-1 sein
- Die Temperatur des Verleguntergrundes sollte min. 10°C betragen
- Zementgebundene Untergründe werden mit **PCI Gisogrund** (1:1 mit Wasser verdünnt) grundiert. Calciumsulfatgebundene Untergründe werden i.d.R. angeschliffen und mit **PCI Gisogrund** (unverdünnt) grundiert
- Die Mörtelbettstärke sollte 10 mm nicht überschreiten. Ggf. muss zuvor ein Ausgleich z.B. mit **PCI Periplan** erfolgen
- Sollte die Nutzung der Räumlichkeiten eine Abdichtung im Verbund erfordern, so kann diese mit **PCI Seccoral 1K** ausgeführt werden

Sitz der Gesellschaft:
PCI Augsburg GmbH
Piccardstraße 11, 86159 Augsburg
Postfach 10 22 47, 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372

Geschäftsführer:
Marc Christian Köppe (Vorsitz)
Frank Rösiger

Aufsichtsratsvorsitzender:
Philipp Kley

Registergericht:
Amtsgericht Augsburg, HRB 6355
USt-IdNr.: DE811143409

- Die Verlegung der Terrazzoplatten erfolgt weitestgehend hohlraumfrei, im kombinierten Buttering-Floating-Verfahren, mit dem Naturwerksteinverlegemörtel **PCI Carrament**
- Gestreckte Formate sollten nicht im Halbverband, sondern bevorzugt mit Kreuzfuge verlegt werden
- Die Fugenbreite im Belag sollten min. 4 mm betragen, um eine vollständige Füllung der Fugenkammer über die gesamte Plattenstärke zu ermöglichen
- Für die Verfugung empfehlen wir den zementären Fliesen- und Naturwerksteinfugmörtel **PCI Nanofug Premium**. Epoxigebundener Fugemörtel führte zu einer Anfeuerung der Oberfläche und war nicht rückstandsfrei entfernbar
- Für den elastischen Verschluss von Anschluss- und Bewegungsfugen empfehlen wir das Naturwerksteinsilikon **PCI Carraferm**

Verarbeitungshinweise und weitere Details können den technischen Merkblättern, die auf der Homepage www.pci-augsburg.eu hinterlegt sind, entnommen werden.

Rückfragen beantwortet gerne der jeweils zuständige Fachberater der Fa. PCI

PCI Augsburg GmbH



i. V. Markus Balleisen
Zentrale Anwendungstechnik



i. A. Jörg Hilden
Anwendungstechnik